

# Wo das wilde Mandl haust

## Der Öztaler Sagenweg

Für kleine und große Sagensammler ist der Öztaler Sagenweg ein spannendes Ausflugsziel. Auf dem drei Kilometer langen Waldweg hinauf zum Feuerstein begegnet man lebensgroßen Skulpturen und taucht ein in die reiche Sagenwelt des Ötztals.

### Bergwanderung

<b>Schwierigkeit</b>	leicht
<b>Kondition</b>	gering
<b>Ausrüstung</b>	komplette Bergwanderausrüstung
<b>Dauer</b>	2,5 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	↗ 430 Hm

[www.davmo.de/tourentipps](http://www.davmo.de/tourentipps)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz am Fußballplatz in Huben oder Bushaltestelle Huben Feuerwehr (1200 m)

**Ab München:** Auto knapp 3 Std., Bahn + Bus 4 Std.

**Einkehr:** Alpengasthof am Feuerstein (1505 m), ganzjährig geöffnet (Mo Ruhetag), Tel. +43 664 1822708 – [www.amfeuerstein.at](http://www.amfeuerstein.at)

**Karte:** AV-Karte 30/5 „Öztaler Alpen, Geigenkamm“ 1:25 000

**Weg:** Am Parkplatz beim Fußballplatz gehen wir in Richtung Süden über eine Brücke und überqueren den Fluss (alternativ von der Bushaltestelle direkt südwärts zum Campingplatz). Nach wenigen Metern auf dem Fahrweg erreichen wir eine Gabelung, an der wir rechts abbiegen und dem beschilderten Sagenweg folgen. Auf diesem geht es leicht bergauf immer tiefer in

den Wald. Für kleine und große Entdecker wartet hinter jeder Biegung eine mystische Figur, und man entdeckt Sagenhaftes aus dem Ötztal, wie den Kampf der Riesen oder das wilde Mandl. Der familienfreundliche Sagenweg ist mit 14 lebensgroßen Sagenkulpturen aus Altmetall und Infotafeln zur jeweiligen Sage bestückt.



© alpinwelt 4/2018, Text: Redaktion alpinwelt, Foto: Lukas Emmoser/amfeuerstein.at

Bald über eine Hängebrücke führend und immer wieder den Fahrweg kreuzend schlängelt sich der breite Gehweg bis zum Feuerstein hinauf. Dort kann man im Alpengasthof (ehemals Sattelalm) einkehren und die Plattform sowie die Feuersteinkapelle besichtigen. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg oder alternativ auf dem Fahrweg.

*Besonders im Dunkeln herrscht im Wald eine sagenhafte Stimmung: Rascheln, ein Schatten bewegt sich – huscht da das wilde Mandl vorbei? Bei Dämmerlicht im Winter verwandelt sich der Sagenweg durch die Beleuchtung der Skulpturen in einen geheimnisvollen Erlebnispfad.*